

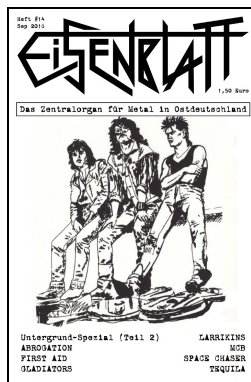
## Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016  
und erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

### **FIMBULVET "Heidenherz"** **(Compilation, Einheit Produktionen, 2016)**

Die Schmalkaldener Band FIMBULVET macht seit 2003 die Pagan-Szene unsicher und hat es bislang auf vier Alben und eine EP gebracht. Seit dem letzten Album (2014) sind sie bei "Einheit Produktionen" unter Vertrag, die mit der Doppel-CD "Heidenherz" nun die beiden ersten Alben "Ewiger Winter" aus dem Jahre 2006 und "Der Ruf in goldene Hallen" von 2008 wiederveröffentlichen. Die Süd-Thüringer spielen wie gesagt Pagan Metal und sind musikalisch sehr abwechslungsreich - man kann Elemente aus dem Black, dem Death und dem Thrash Metal in ihrem Sound entdecken. Es regiert Genre-typisch das gehobene Tempo und der gutturale Gesang, wobei die Songs aber immer wieder durch langsamere Passagen, akustische Elemente sowie klare Stimmen aufgelockert werden. Zusätzlich haben FIMBULVET noch vier Songs neu aufgenommen (den Titel-Song sogar in einer akustischen Version), so daß sich dieses Doppel-Album hervorragend eignet, um sich die ersten beiden Platten der Schmalkaldener zum Preis einer CD zuzulegen.  
(Text: HeRo, Bild: Einheit Produktionen)



## Rezension für EISENBLATT #15

erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2017  
und ist dann erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

**Titel-Bild  
noch nicht  
verfügbar!**

**DIVISION SPEED "Division Speed"**  
**(High Roller Records, 2015)**



DIVISION SPEED sind eine Thrash/Speed-Metal aus Leipzig. Die Band gibt es seit 2008, doch erst jetzt wurde das vorliegende Debüt via "High Roller Records" veröffentlicht. "Panzerkommando" eröffnet die Scheibe und schon bist Du von Riff-Wänden umzingelt, der heißer wirkende Gesang setzt dem Ganzen die Krone auf. Einige Samples lockern das Album zwischen den Songs angenehm auf. Fünfundvierzig Minuten geballte Thrash-/Speed-Power voll auf die Zwölf. Dieser Faden zieht sich nahezu

nahtlos durch alle Songs. Schnelle Riffs und Leads wurden perfekt arrangiert, es entstehen angenehme "Ruhepausen" zwischen den Vollgas-Attacken. Textlich geht es um den zweiten Weltkrieg, aber ohne dieses Thema zu verherrlichen. Wer auf Speed-/Thrash Metal steht, wird an DIVISION SPEED seine Freude haben. Neu erfunden wurde das Genre zwar nicht, aber man kann die Spielfreude dieser Band hier deutlich hören. Bin mal gespannt, ob die live auch alles in Schutt und Asche legen. Kaufempfehlung!

*(Text: QuickMick, Bilder: High Roller Records)*